

# 1. Mai – Feier 2008

Rogglicheune - Bucht Spiez - Beginn: 14.00 Uhr



André Daguët, Bern  
Nationalrat

## «Sozialer Fortschritt – jetzt!»

Die Reichen werden immer reicher. Ihre politischen Handlanger erklären Solidarität und soziale Sicherheit als überholt. Ein Versager ist, wer entlassen wird. Wer Leistungen der Sozialversicherungen bezieht, wird zuerst einmal des Missbrauchs verdächtigt. Detektive werden auf IV- und Sozialhilfebezüger, aber nicht auf Steuerbetrüger angesetzt. Die Gleichen, die Arbeitnehmende entlassen und dabei verdienen, nehmen die Sozialversicherungen in den Würgegriff, indem sie ihnen dringend nötige neue Mittel verweigern. Den Scharfmachern ist egal, wenn sich Not und Elend wieder ausbreiten. Wenn nur der eigene Profit erhöht werden kann...

Helmut Kaiser, Spiez

«Was Hans im Glück zum sozialen Fortschritt  
«Aufrührerisches» zu sagen hat»

Nach den Reden wie immer gemütliches  
Beisammensein mit Wurst vom Grill!



# SP SPIEZ – klar sozial fair

**Wir machen uns stark,  
damit Sie und auch Ihre Nachkommen  
an einer intakten Umwelt  
Freude haben.**



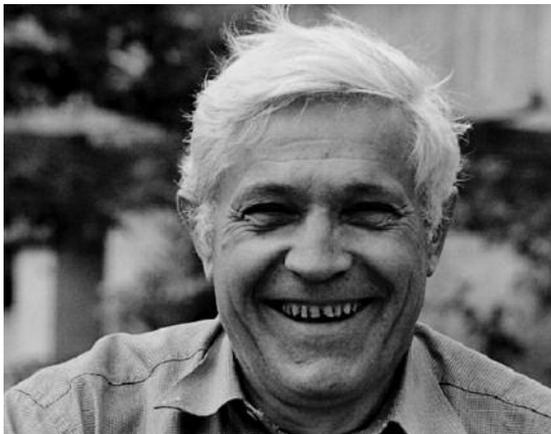
**Peter Beyeler, GGR  
Masch. Ing. HTL**

«Bucht, Natur und die Umwelt stellen für Spiez ein wichtiges Potenzial dar! Gemeinsam gilt es, diese verletzlichen Güter zu erhalten. Recycling und Wiederverwertung bilden hierzu wichtige Stützpfiler. Abfall aus den Haushalten sowie Bau-, Industrie- und Gewerbeabfall könnte noch effizienter und sinnvoller gesammelt und wiederverwertet werden.

Als Energiestadt hat Spiez auch Aufgaben: So sind private oder öffentliche Neu- und Umbauten mit dem Ziel der Energieeinsparung wohlwollend und positiv zu beurteilen. Erneuerbare Energie soll gefördert werden, um den CO<sub>2</sub>-Ausstoss und den Verbrauch von Erdöl zu verringern. Das ist ein nachhaltiger Beitrag für kommende Generationen.»

Das Co-Präsidium:  
Irma Grandjean, Studweidstr.15, 3700 Spiez  
Tel. 033 654 81 31, famgra@vtxmail.ch  
Joachim Nelles, Mööslweg 8, 3700 Spiez  
Tel. 033 654 99 88, jnelles@solnet.ch

# SP SPIEZ – klar sozial fair



Walter Holderegger, GGR  
pens. Lokführer

«Die Spiezerbucht ist geschützt. Sie soll vor Verkehr, zusätzlichen Bauten und Übernutzung verschont bleiben. Gleichzeitig soll sie aber von Spiezerinnen und Spiezern sowie von Gästen als Erholungsort geschätzt und massvoll für Veranstaltungen genutzt werden können. Mit nachhaltiger Planung gilt es daher für die unterschiedlichen Interessen zielgerichtete Lösungen umzusetzen.

Spiez verfügt über ein überdurchschnittlich gutes Angebot im Regional- und Fernverkehr. Im Ortsverkehr gilt es ebenso gute öffentliche Verkehrsverbindungen zu schaffen. Für die berechtigten Anliegen aus Faulensee, dem Bürgquartier, der Bucht (inkl. Schiffsanschluss) und von Spiezwiler sind deshalb konkrete Lösungen zu suchen und umzusetzen.»



Ursula Zybach, GGR  
dipl. Lm.-Ing. ETH

«Spiez darf sich seit 2007 Energiestadt nennen. Nun ist es wichtig, weitere Anstrengungen zu unternehmen, um nachhaltig und sparsam mit Energie umzugehen. Mit Lenkungsmaßnahmen für private Anstrengungen im Bereich Wärmedämmung, mit dem Projekt Wärmeverbund oder Optimierung der Energie für Aufgaben der Gemeinde.

Bauland ist ein kostbares und begrenztes Gut. Spiez behauptet zudem, die schönste Bucht Europas zu besitzen. Dies verpflichtet, bei der nächsten Überarbeitung der Bauzonenordnung umsichtig zu planen und es verpflichtet auch, gemeindeeigenes Land nur zur Bebauung frei zu geben, wenn auch ein angemessener Betrag in die Gemeindekasse fliesst.»